

Von dieser Zeitung erscheint wöchentlich
eine Nummer von zwölf Seiten
zwei Bogen in Umschlag. —

Kreis des ganzen Jahrgangs von
zu Nummern 8 Thlr. Abonnement
nehmen alle Postämter, Kunsts- und
Verhandlungen an.

A b e n d -

E v e n i n g .



Siebenunddreißigster Jahrgang.



Neue Folge.
Dritter Jahrgang.

No. 9.

Donnerstag, am 24. Februar

1853.

Die Dorfgroßmutter.*)

Von

Moritz Horn.

Wie sich um ein alt Gemäuer
Wunderbare Sagen spinnen,
Bald, daß es nicht ganz geheuer,
Bald, daß gute Elfen drinnen,

Also liegt auf alten Frauen
Oftmals etwas Tiefgeheimes,
Wunderbarlich auszuschauen,
Spuren eines Zauberkeimes.

(Dräuler-Manfred.)

Wer jemals das zwischen Bergen gelegene
freudliche Dörtschen Lilienfelde besucht hat, weiß,
daß man, um die heiße, staubige Straße zu ver-
meiden, einen kürzeren und dabei anmutighen Fuß-
weg dahin durch ein herrliches Laubholzchen gehen
kann, welches „das Hörnlein“ genannt wird, weil
es in Gestalt eines Hörnes um eine schöne Wiese
herum liegt, die an der andern Seite an die Bergse-
ite führt. Besonders reizend ist dieser Fußsteig zur
Frühlingszeit, wenn Alles aus den Knospen bricht,
die kleinen Traubchen an den Birken und Erlen
hängen und die wolligen Maikäschchen an den Haseln-
ßen; diese Wehmuth aber ergreift das Herz des
Wanderers, wenn manichfache Herbststinten das

* Aus dem „Album zum Besten des Erzgebirges.“

Laub der Linden, Birken, Eichen und Eiben sit-
zen, die hier in schöner Eintracht neben einander
stehen, wenn manches Bäumchen schon Blätter
trägt, die jenes gefährliche Roth angehaucht hat,
welches des langsam nahenden Todes nur zu sicherer
Zeichen ist. —

Es war um die Zeit des Spätherbstes, in der
wir die Sonnenstrahlen, an denen das alternde
Jahr sich wärmt, so lieb gewinnen, weil wir sie
nun bald auf lange entzehren und den trüben, son-
nenlosen Wintermonden entgegengeben müssen, als
mirch eine Geschäftstreise über Lilienfelde meinen
Weg nehmen ließ. Ich sendete den Wagen nach
dem Wirthshaus voran und schlug den mir von
früher bekannten Fußsteig nach der Waldwiese, dem
Hörnlein, ein. Die Nachmittagssonne wallte der
Stunde ihres Niederganges entgegen, aber der
Tag war so mild, daß man noch nicht im Späts-
herbst zu leben meinte, hätte nicht das Schweigen
der Vögel im Wälzchen daraan erinnert; wohin sang
hin und wieder noch ein Bewohner seines Laub-
daches, aber es waren nur kurze Reminiscenzen
aus Frühlingsliedern, das kleine Köpfchen hatte
über den Gedanken zum Wanderzuge in ferne
Weiten die zusammenhängende Melodie verzerrt
und wo sollte es sie jetzt wiederfinden? Der Fuß-